

Titel	DIALOG- UND ARGUMENTATIONSFÄHIGKEITEN		
Lerneinheit	9	Dauer	1 Stunde

Allgemeines Ziel	Aufbau der Fähigkeit der Studenten, sich richtig auf einen Dialog einzulassen und ihre argumentativen Fähigkeiten zu verbessern.
Besondere Ziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundregeln des Dialogs 2. Sieben Fähigkeiten des Dialogs 3. Aktives Zuhören 4. Kritisches Denken 5. Hinterfragen 6. Reflexion 7. Zusammenarbeit 8. Globales Bewusstsein 9. Kulturelle und religiöse Alphabetisierung
Lernergebnisse	<p>Kenntnisse:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegendes Verständnis von Dialogfähigkeit und Argumentation 2. Einführung in die Prinzipien des aktiven Zuhörens <p>Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterscheidung von aktivem und defensivem Reagieren 2. Bewusstsein für globale Unterschiede, religiöse und kulturelle Kompetenz

3. Fragen stellen und kritisch denken, um die eigene Position zu argumentieren
4. Reflexion und Kooperation, um die eigene Wahrnehmung besser zum Ausdruck zu bringen und die Perspektiven anderer zu analysieren und zu akzeptieren.

Verantwortung und Selbstständigkeit:

1. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, selbstständig über ihre Dialogfähigkeiten und deren Schwächen zu reflektieren.
2. Die Teilnehmer sollen für sich selbst die nützlichsten Bereiche und Praktiken identifizieren.
3. Um ihren Fortschritt zu visualisieren, sollen die Teilnehmer ihre neu erworbenen Fähigkeiten verbal bewerten.

Abstrakt

Diese Lektion zielt darauf ab, den Schülern zu helfen, ihre Dialog- und Argumentationsfähigkeiten zu verbessern. Verschiedene Schlüsselfaktoren, wichtige Fähigkeiten und Grundregeln werden in der Einheit erklärt, um ein klares Verständnis dafür zu liefern, wie vielseitig die Kunst der Kommunikation ist. Die Teilnehmer lernen nicht nur, wie man redet und seine Meinung äußert, sondern auch, wie sie ihre persönliche Einstellung zu einem bestimmten Gesprächsthema erkennen können. Sie erhalten Kenntnisse darüber, welche Aspekte entscheidend sind, um ihre Argumentationsfähigkeit auf ein höheres Niveau zu bringen. Es ist zu

betonen, dass hinter jedem Argument ein transparentes Verständnis der Gründe für eine persönliche Position stehen sollte.

Liste der Ressourcen, Werkzeuge und Methoden

1. The Seven Skills of Dialogue: <https://youtu.be/F7qB66lZp4w>
2. Think fast, Talk Smart: Communication Techniques:
<https://youtu.be/HAnw168huqA>
3. The #Science of Argumentation | Kevin Paiz-Ramirez | TEDxABQED:
<https://youtu.be/-MWkN9ilo6l>
4. How To Win An Argument Without Making Enemies?
<https://youtu.be/lgXqaS08ZqM>

9. DIALOG- UND ARGUMENTATIONSFÄHIGKEITEN

Einleitung

In dieser Einheit lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Dialog- und Argumentationsfähigkeiten verbessern können. Neben den grundlegenden Empfehlungen erhalten die Teilnehmer Kenntnisse über "Aktives Zuhören" und wie man es durchführt. Kritisches Denken, Hinterfragen und Reflektieren werden in der Einheit als Voraussetzungen der Argumentation erläutert. Darüber hinaus ist es wichtig, andere Nebenfähigkeiten zu verstehen, die für einen Dialog relevant sind, wie Kooperation, globales Bewusstsein, kulturelle und religiöse Kompetenz.

Aber noch wichtiger ist, dass im Fall von Dialog und Argumentation, die ausnahmslos Teil der Kommunikation sind, nur Übung den Meister macht!

9.1 Dialog

Dialog ist eine Form der Konversation, bei der Menschen aufrichtig versuchen, Zugang zu verschiedenen Perspektiven zu bekommen, damit ein neues Verständnis entstehen kann. Im Gegensatz zur Debatte wird im Dialog versucht, eine neue Bedeutung zu entdecken, die zuvor von keinem der Dialogteilnehmer vertreten wurde.



Zunächst einmal kann sich jeder Einzelne schon durch die Beachtung dieser Grundregeln auf den Dialog vorbereiten und das Beste daraus machen:

1. **Bauen Sie Ihr Vokabular auf.** Im Idealfall möchten Sie Ihre Ansichten und Ihren Beitrag auf eine Art und Weise artikulieren, die zum Nachdenken über mögliche neue Perspektiven einlädt, ohne jemanden herabzusetzen und Widerstand auszulösen. Dies wird erschwert, wenn wir eine Tendenz zur Gewissheit und die Gewohnheit haben, Fakten und Gewissheiten mitzuteilen, anstatt Möglichkeiten zu erkunden.

Grundlegende Dinge, die Sie tun können, um Ihren Wortschatz zu erweitern:

- a. Lesen: Durch das Lesen können Sie sich der Wörter bewusster werden, da Sie selbst mit allen Arten von Wörtern konfrontiert werden, und viele

von ihnen können unbekannt sein. Sie sollten Dinge lesen, die Sie interessant finden, auf diese Weise werden Sie nicht leicht abgelenkt.



b. Benutzen Sie ein Wörterbuch:

haben Sie Ihr eigenes Wörterbuch immer in der Nähe, so können Sie, wenn Sie auf ein unbekanntes Wort stoßen, dieses sofort nachschlagen, ansonsten könnten Sie es vergessen. Versuchen Sie immer, die Wörter, die Sie nachgeschlagen haben, zu markieren, um sich daran zu erinnern, dass Sie bereits wissen, worum es geht.

2. **Lernen Sie zuzuhören.** Die Qualität unseres Zuhörens kann die Qualität Ihres Beitrags zum Dialog bestimmen. Es ist eine echte Herausforderung, gut zuzuhören. Es erfordert, einen offenen Geist zu bewahren und wirklich zu hören, was die Erfahrung der anderen Person ist. Es ist eine Herausforderung, weil unser Verstand eine Sinnesmaschine ist und wir dazu neigen, Sinn zu machen, indem wir das, was wir sehen und hören, mit dem vergleichen, was wir in der Vergangenheit gesehen und gehört haben.

3. **Lernen Sie, sich zu verteidigen.** Hier geht es darum, die eigenen Ansichten zu vertreten. Es ist eine Kunst, dies in einer Dialogumgebung konstruktiv zu tun:

- Erkennen Sie die Landkarten der anderen an – also ihre Sicht der Dinge, ihre Überzeugungen und Werte.
- Bieten Sie Ihr Denken und Ihre Ansichten an, anstatt sie aufzudrängen.
- Unterscheiden Sie zwischen Fakten und Meinungen – wenn Sie sich austauschen, machen Sie deutlich, was was ist. Offer, rather than impose your thinking and views.

4. **Lernen Sie, nachzufragen.** Es geht darum, die eigenen und die mentalen Landkarten der anderen zu erforschen, mehr zu verstehen, als man sieht, und durch die Augen der anderen zu sehen. Wesentliche Werkzeuge für das Nachfragen sind Fragen. Stellen Sie eine Frage und es ist fast unmöglich für jeden Zuhörer, sein Gehirn davon abzuhalten, an eine Antwort zu denken.
5. **Offene Fragen.** Offene Fragen sind im Dialog besonders nützlich. Diese stellen die Warum- und Was-Fragen und öffnen die Dinge für eine umfassendere Erkundung. Wer, wann und wo sind eher spezifische Fragen, daher ist es eine gute Fähigkeit, sich auf das Was und Warum zu konzentrieren. Es ist schwieriger, als es klingt, da offenes Fragen einen Verstand erfordert, der eine Ebene höher bleibt als das Lösen von Problemen und es mehr darum geht, Zusammenhänge und Themen in der Tiefe zu verstehen.
6. **Gute Umgangsformen sind wichtig.**
7. **Körpersprache.** Achten Sie auf Ihre Körpersprache, während Sie teilnehmen. Wenn Sie das Interesse verlieren oder feststellen, dass Sie mit

dem, was gesagt wird, nicht einverstanden sind oder es beurteilen, was passiert dann mit Ihrem Blickkontakt zum Sprecher und zu anderen in der Gruppe? Was passiert mit Ihrer Körperhaltung? Selbst wenn Sie nicht merken, was Sie tun, oder wenn Sie es für unwichtig halten, nehmen andere die Hinweise auf Ihre abschweifende Konzentration und Aufmerksamkeit auf. Mangelnder Augenkontakt und das Hin- und Herbewegen des Körpers von jemandem aus der Gruppe heraus spricht Bände für andere – und sie können die falsche Botschaft erhalten. speaks volumes to others – and they can get the wrong message.

Wenn wir aber ein wenig tiefer in das Thema einsteigen, können wir sieben Hauptfähigkeiten des Dialogs unterscheiden. Sie sind:

1. *Tiefes Zuhören*
2. *Andere respektieren*
3. *Nachfragen*
4. *Offenes Sprechen*
5. *Annahmen und Urteile aussetzen*
6. *Gleichgewicht zwischen Befürwortung und Untersuchung*
7. *Reflektieren*

9.1.1 Hauptfähigkeiten des Dialogs

Tiefes Zuhören

In seiner einfachsten Form ergibt sich tiefes Zuhören aus der bewussten Entscheidung, zuzuhören. Es geht darum, die Stimme in unserem Kopf zum Schweigen zu bringen, damit wir die wahre Geschichte der Person, der wir zuhören, hören können. Während wir zuhören, um ihre ganze

Geschichte zu verstehen, bleiben wir buchstäblich still und hören einfach zu. In Übungen, die wir zum Thema Zuhören durchführen, berichten Menschen oft, dass sie erstaunt sind, wie viel sie hören können, wenn sie wissen, dass sie nur zuhören müssen. Anstatt sich darauf vorzubereiten, dass sie an der Reihe sind zu sprechen, konzentriert sich der Zuhörer darauf, den Sprecher zu verstehen. Tiefes Zuhören kann überall und zu jeder Zeit stattfinden. Es könnte mit einem Teammitglied sein, während man einen Korridor entlang geht. Es könnte mit einem Kunden in einem belebten Kaufhaus oder am Telefon sein. Es könnte sogar mit unseren eigenen Partnern sein! Stellen Sie sich den Unterschied vor, den ein verbessertes Zuhören in diesem Bereich machen könnte! Das gemeinsame Element in allen Hörbeispielen ist die echte Entscheidung, zuzuhören. Sie ist sowohl mächtig als auch wichtig, wenn tiefes Zuhören stattfinden soll.

Andere respektieren

Voltaire, ein französischer Schriftsteller und Humanist, sagte einmal: "Ich missbillige, was Sie sagen, aber ich werde Ihr Recht, es zu sagen, bis zum Tod verteidigen." Diese Sichtweise ist der Kern des Respekts gegenüber anderen. Es ist klar, dass dies besonders schwierig ist, wenn wir mit Menschen zu tun haben, die andere Ansichten haben als wir selbst. Das Üben dieser Dialogfähigkeit ist daher unabdingbar, wenn wir die wahre Fähigkeit zum Dialog entwickeln wollen. Andere zu respektieren bedeutet zwar nicht, dass Sie ihnen zustimmen müssen, aber es bedeutet, dass Sie ihnen Zeit und Raum geben, ihre Meinung zu sagen, und dass Sie sie als eine Perspektive sehen, die Sie zwar nicht verstehen, die aber in dem Kontext gültig ist, dass sie, wenn auch nur in geringem Maße, zu unserem Verständnis des "vollständigen" Bildes von dem beiträgt, worauf wir uns gerade konzentrieren.

Anfrage

Dies ist die Fähigkeit, echte Fragen zu stellen. Als solche fördert sie die Verwendung offener Fragen, die unser Verständnis für verschiedene Perspektiven verbessern oder helfen, die tief verwurzelten mentalen Modelle, die hinter vielen Perspektiven liegen, an die Oberfläche zu bringen.



Offen äußern (Advocacy)

Viele von uns sind in dieser Fähigkeit recht begabt, zumindest teilweise. Offen zu sprechen ist die Fähigkeit, zu sagen, was man denkt und in der Lage zu sein, zu erklären, warum man denkt, was man denkt. Leider fällt es vielen Menschen schwer, ihre Meinung zu äußern. Alle Ansichten, wenn es sie denn gibt, sind wichtig für die Entwicklung eines wahren Verständnisses einer Situation. Wenn diese Ansichten nicht geteilt werden, dann fehlt ein Teil des Bildes, weshalb das Aussprechen im Kontext des Dialogs so wichtig ist.

Annahmen und Beurteilungen aussetzen

Die Fähigkeit zu erklären, warum wir die Ansichten vertreten, die wir vertreten, ist der Kern des Aussetzens von Annahmen und Urteilen. Ähnlich wie wir unsere Kleidung zum Trocknen auf die Leine hängen, bedeutet Suspendieren, dass wir unsere Gründe für unsere Ansichten "aufhängen". Dies ermöglicht es, sie zu betrachten, sie zu hinterfragen und uns dabei zu helfen, ein tieferes Verständnis für unsere Sichtweisen zu entwickeln. Seine Annahmen und Urteile auszusetzen, zeigt die Bereitschaft, verletzlich zu sein, was eine Schlüsseleigenschaft von dienenden Führungskräften ist. Wenn wir entdecken, dass unsere Ansichten nicht nützlich sind, können wir neue annehmen. Diese Erfahrung wird oft als wahres Lernen beschrieben.

Balancing advocacy and inquiry

Dies ist so einfach und komplex wie die Balance zwischen dem Teilen unserer Ansicht und warum wir sie haben und dem Stellen von echten Fragen, um die Ansicht einer anderen Person besser zu verstehen, oder um der Gruppe zu erlauben, über Themen zu sprechen, die das kollektive Verständnis der ganzen Gruppe für ein Thema verbessern. Um diese Fähigkeit zu praktizieren, müssen Sie alle oben genannten Fähigkeiten anwenden: tiefes Zuhören, andere respektieren, Nachfragen, offenes Sprechen und das Aussetzen von Annahmen und Urteilen. Selbst wenn die anderen Personen, mit denen Sie sich unterhalten, nicht versuchen, einen Dialog zu führen, steigert das Üben dieser Fähigkeit die Qualität Ihres Beitrags zum Gespräch erheblich. Die Leute werden Ihre verbesserten Kommunikationsfähigkeiten bemerken, weil die Qualität der Gespräche, an denen Sie teilnehmen, durch Ihre Beiträge dazu verbessert wird.

Nachdenken

Unsere schnelllebige Welt bietet wenig Zeit zum Nachdenken. Die Fähigkeit zur Reflexion ist jedoch ein großer Fels in der Brandung und verbessert unsere Kommunikationsfähigkeiten und unsere Dialogfähigkeit, indem wir darüber nachdenken, wie wir unsere Fähigkeiten gerade geübt haben. In



Teamumgebungen lohnt es sich, am Ende eines versuchten Dialogs eine Reflexion abzuhalten, um zu erkennen, wo die Fähigkeiten des Dialogs effektiv eingesetzt wurden und wo sie verbessert werden könnten.

Zusammenfassung des Dialogs

Verschiedene Fähigkeiten des Dialogs können jederzeit in jeder Form der Kommunikation geübt werden, und vorausgesetzt, sie werden zum Zweck der echten Verbesserung der Kommunikation eingesetzt, wird das Üben dieser Fähigkeiten immense Vorteile für alle Beteiligten bringen und zu einer verbesserten Team-/Gruppenleistung führen.

9.2 Argumentationsfähigkeiten

9.2.1 Aktives Zuhören

Es ist wichtig, dass wir die Fähigkeit entwickeln, richtig zuzuhören, d.h. tief und reflektierend einander zuzuhören. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass wir mit mehr als unseren Ohren zuhören; wir können unsere Aufmerksamkeit mit unseren Augen und Körpern und in der Art und Weise, wie wir aufeinander reagieren, zeigen. Sind wir in der Lage, Fragen zu stellen, um mehr Informationen oder ein tieferes Verständnis zu erhalten? Wenn wir richtig zuhören, lassen wir uns auf die Person ein, die spricht, und wir schätzen, was sie sagt. Am wichtigsten ist, dass wir zeigen, dass wir die Person und ihre Ideen wertschätzen und nicht nur darauf warten, unsere eigenen Standpunkte zu teilen.



Zuhören vs. Hören - Was ist der Unterschied?

Die Verben "hören" und "zuhören" scheinen identisch zu sein, aber es gibt einen subtilen Unterschied zwischen ihnen. Aber in manchen Fällen können wir sie oft austauschbar verwenden.

ZUHÖREN	HÖREN
Ist die Aufmerksamkeit auf ein Geräusch zu richten. ● Freiwillig ● Mit Aufmerksamkeit ● Mit Anstrengung Sie treffen eine Entscheidung, um zuzuhören.	Ist die Wahrnehmung eines Geräusches mit den Ohren. ● Unwillkürlich ● Ohne Aufmerksamkeit ● Ohne Anstrengung Sie treffen keine bewusste Entscheidung zum Hören.

9 Schlüssel zum aktiven Zuhören:

1. Darüber nachdenken, was Ihre Körpersprache und Ihre Körperhaltung ihnen sagen.
2. Nicht unterbrechen.
3. Stille effektiv nutzen und warten, bis der Gesprächspartner sagt, was er zu sagen hat.

4. Paraphrasieren oder fassen Sie die Emotionen und den Inhalt dessen, was Sie hören, zusammen. Sie stimmen nicht mit der Person überein, sondern wiederholen nur, was sie gesagt hat.
5. Reflektieren einer Emotion - "Sie fühlen sich wütend."
6. Reflektieren des Inhalts - "Du fühlst dich wütend, weil dir diese Dinge passiert sind."
7. Verzichten Sie auf ein Urteil oder eine Bewertung, sondern geben Sie nur wieder, was die andere Person sagt - "Wenn ich verstehe, was Sie sagen..."
8. Die Person bitten, mehr über ihre Erfahrungen oder Gefühle zu sagen, und zwar auf eine Weise, die zeigt, dass Sie interessiert sind.
9. Eine Person bestätigen, wenn Sie mit dem, was sie sagt, einverstanden sind.

Achten Sie darauf, wie sich Aktives Zuhören vom Defensiven Zuhören unterscheidet:

Aktive Antwort: "Es hört sich so an, als ob Sie wirklich frustriert sind, dass ich so beschäftigt bin, und Sie mich vermissen. Wann wünschst du dir am meisten, dass ich in deiner Nähe bin? Lassen Sie uns versuchen, einen Weg zu finden, mehr Zeit miteinander zu verbringen."

Defensive Antwort: "Aber ich arbeite doch, damit ich Geld verdienen kann, um dich zur Schule zu schicken, deine Kleidung und dein Essen zu kaufen!"

Aktives Zuhören zeigt der anderen Person, dass Sie ihr wirklich zuhören - das hilft, Konflikte zu reduzieren. Defensives Zuhören zeigt nicht, dass Sie die andere Person verstehen oder dass Sie sich um sie sorgen.

Sometimes this is remembered by the LISTEN mnemonic.

L	OOK interested, get interested.
I	NVOLVE yourself by responding.
S	TAY on target.
T	EST your understanding
E	VALUATE what you hear.
N	EUTRALISE your feelings.

Höre aufmerksam zu, was die andere Person sagt.

9.2.2 Kritisches Denken

Was ist kritisches Denken?

Kritisches Denken ist die Fähigkeit, klar und rational zu denken und die logische Verbindung zwischen Ideen zu verstehen. Kritisches Denken könnte als die Fähigkeit beschrieben werden, sich auf reflektierendes und unabhängiges Denken einzulassen.

Wir müssen kritisch und kreativ denken. Das bedeutet, dass uns Gelegenheiten und Herausforderungen gegeben werden, die uns helfen, die Gewohnheit zu entwickeln, Ideen, denen wir begegnen, zu hinterfragen und zu analysieren. Mit anderen Worten, wir sollten in der Lage sein, Annahmen und Voreingenommenheiten zu erkennen sowie zu bedenken, dass einige Argumente stichhaltiger und umfassender unterstützt sind als andere.

Kritisches Denken befähigt die Schüler, Informationen zu analysieren, über ihre Quellen nachzudenken und in der Lage zu sein, fundierte und rationale Urteile zu fällen. Sie sollten in der Lage sein, zu erklären, warum sie zu ihren Schlussfolgerungen gekommen sind und ihre Standpunkte zu unterstützen.

Um kritisch denken zu können, müssen wir in der Lage sein:

- Objektiv und kritisch über ein Thema oder eine Frage nachzudenken.
- Die verschiedenen Argumente zu erkennen, die es in Bezug auf ein bestimmtes Thema gibt.

- Einen Standpunkt bewerten, um festzustellen, wie stark oder gültig er ist.
- Erkennen Sie Schwächen oder negative Punkte, die es in den Beweisen oder Argumenten gibt.
- Wahrnehmen, welche Implikationen hinter einer Aussage oder einem Argument stecken könnten.
- Eine strukturierte Argumentation und Unterstützung für ein Argument, das wir vorbringen möchten, bereitstellen.

Es ist wichtig, sich selbst Fragen zu stellen und Informationen nicht einfach hinzunehmen, sondern sie zu analysieren, bevor man ein Urteil fällt.

9.2.3 Hinterfragen

Wir brauchen die Möglichkeit, die Fähigkeit zu entwickeln und zu üben, gute Fragen zu stellen. Gute Fragen sind solche, die dazu beitragen, unser Verständnis zu bereichern. Wir wollen unsere Fähigkeit verbessern, Fragen zu stellen, die es uns ermöglichen, vollständige Erklärungen, tiefere Bedeutungen und eine detaillierte Erklärung der Bedeutung zu entlocken. Gute Fragen geben uns nicht nur mehr Informationen, sondern ermöglichen es uns, in die Erfahrungen anderer Menschen einzutauchen und zu beginnen, die Art und Weise, wie sie die Welt sehen und warum das so ist, zu schätzen und zu verstehen. Gute Fragen sind oft Antwortfragen, d.h. Fragen, die sich aus dem Gehörten ergeben; sie helfen den Schülern immer, ihr Verständnis zu vertiefen.

9.2.4 Nachdenken

Es ist entscheidend, Raum zu schaffen und Zeit, Gelegenheiten und das Üben von Fähigkeiten zuzulassen, damit wir besser verstehen, was wir gelernt haben, wie wir gelernt haben und wie dies in Zukunft verbessert werden könnte. Die Reflexion ermöglicht es uns, allein oder in Gruppen zu arbeiten und Verantwortung für die Entwicklung unseres eigenen Verständnisses zu übernehmen. Wir sollten auch darüber nachdenken, wie wir über das Gelernte denken und welche Auswirkungen dieses Lernen auf unser Leben hat.

9.2.5 Zusammenarbeit

Es ist wichtig, dass wir über "Gruppenarbeits"-Aktivitäten hinausgehen, bei denen wir so zusammenarbeiten, dass einige die ganze Arbeit machen und andere nur sehr wenig tun. Die besten Aktivitäten sind die, die die Zusammenarbeit fördern, bei denen alle Teilnehmer befähigt werden, sich positiv mit den Ideen und Aktivitäten des Themas und (am wichtigsten) miteinander auseinanderzusetzen.

Globales Bewusstsein

Die Idee hinter Global Awareness ist es, globale Bürger zu schaffen, die offen sind für diejenigen, die in anderen Ländern, Kulturen und religiösen Umgebungen aufwachsen. Wir sollten die Fähigkeit entwickeln, uns der Prozesse und Ergebnisse der Globalisierung bewusster zu werden. Dies wird uns wiederum helfen, uns selbst als Individuen innerhalb einer globalen Gemeinschaft zu sehen und eine Wertschätzung dafür zu entwickeln, dass wir nicht isoliert sind, sondern tatsächlich wertvolle und geschätzte Bürger der Welt. Wenn wir über globales Bewusstsein nachdenken, wollen wir stolz auf die Dinge sein, die unsere Gemeinschaften einzigartig machen, während wir gleichzeitig die Dinge erkennen, die wir mit den anderen auf der Welt teilen. Es ist wichtig, dass wir die Vielfalt der Welt, in der wir leben, sehen können - nicht nur, dass wir uns der Dinge bewusst sind, die zwischen verschiedenen Menschen, Traditionen und Ländern ähnlich sind, sondern auch, dass wir selbstbewusst die Unterschiede zwischen ihnen erforschen.

Kulturelle und religiöse Bildung

Es ist wichtig, die Fähigkeit zu entwickeln, sich der Bedeutung von religiöser Überzeugung, Kultur, Glauben und Traditionen als eine Kraft in der heutigen globalen Gesellschaft bewusst zu werden. Es ist wichtig, die Vielfalt innerhalb der Traditionen zu verstehen, sowie ein Spektrum von Perspektiven zu erforschen und zu verstehen - einschließlich beider - die einer Reihe von religiösen Gläubigen und diejenigen mit säkularen Weltanschauungen.